



Informationen für Patientinnen und Patienten

Ihr ambulanter Aufenthalt

ZUGER Kantonsspital



Menschlichkeit

↳ gehört neben exzellenter
Fachkompetenz zu unserem
Behandlungs- und Pflegekonzept

» In dieser Patienteninformation wird zur besseren Lesbarkeit meistens die männliche Form verwendet. Selbstverständlich schliessen wir damit auch die weibliche Form mit ein.

INHALT

» Vorbereitung	4
» Eintritt	6
» Operation	8
» Austritt	9
» Checkliste	10

Herzlich willkommen

Unser Fachpersonal wird alles daran setzen, Ihren Aufenthalt im Zuger Kantonsspital so angenehm wie möglich zu gestalten.

Demnächst werden Sie sich im Zuger Kantonsspital ambulant behandeln oder operieren lassen. Damit Sie sich bei uns besser zurechtfinden, erhalten Sie in dieser Broschüre alle wichtigen Informationen rund um Ihren Aufenthalt.

Wenn Sie weitere Fragen oder spezielle Anliegen und Wünsche haben, so wenden Sie sich bitte direkt an unsere Ärzteschaft oder das Pflegefachpersonal. Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohl fühlen und werden alles Nötige zu Ihrer Genesung beitragen.

Für Ihren Spitalaufenthalt wünschen wir Ihnen alles Gute.

Ihr Team des Zuger Kantonsspitals

Vorbereitung

Bevor Sie in das Zuger Kantonsspital als ambulante Patientin oder ambulanter Patient eintreten, beachten Sie bitte einige wichtige Formalitäten.

VERRECHNUNG/DEPOTZAHLUNG Ihre ambulante Behandlung wird nach den gültigen Tarifen und Verträgen direkt mit Ihrer Krankenkasse abgerechnet. Bitte klären Sie rechtzeitig vor Ihrem Spitaleintritt bei Ihrer Krankenkasse oder Versicherung ab, ob

- » die Kosten übernommen werden,
- » Versicherungsvorbehalte oder -ausschlüsse bestehen,
- » eine Zusatzversicherung die zusätzlichen Leistungen deckt.

Verfügen Sie bei Spitaleintritt über keine genügende Kostengutsprache Ihrer Krankenkasse oder Versicherung, bitten wir Sie,

spätestens bei Ihrem Eintritt ein Depot zu hinterlegen. Die Patientenaufnahme gibt Ihnen über die Höhe des Depots Auskunft.

PATIENTENAUFNAHME Unsere Patientenaufnahme hilft Ihnen bei allen administrativen oder organisatorischen Fragen gerne weiter. Sie erreichen die Patientenaufnahme Montag bis Freitag von 6.30 bis 17.00 Uhr unter Telefon 041 399 44 40. Abends bis 22.00 Uhr sowie samstags und sonntags sind die Mitarbeitenden des Infodesk für Sie unter Telefon 041 399 44 42 da.



PERSÖNLICHE VORBEREITUNG Wir bitten Sie Folgendes zu beachten:

- » Essen Sie ab Mitternacht nichts mehr.
- » Das Trinken von Wasser oder Tee (auch gezuckert) ist **bis 1 Stunde** vor dem Spitaleintritt erlaubt.
- » Duschen Sie vor dem Spitaleintritt.
- » Verwenden Sie kein Make-up und keine Hautpflegeprodukte (Bodylotion), da diese die Wirkung des Desinfektionsmittels verhindern.

- » Entfernen Sie Nagellack.
- » Tragen Sie keinen Schmuck (Ohr- und Fingerringe, Halsketten, Piercings und ähnliches).

MEDIKAMENTE Medikamente, die Sie regelmässig einnehmen müssen, sollten Sie am Operationstag nach Absprache mit dem behandelnden Arzt sowie der Anästhesie einnehmen und mitbringen. Dagegen werden blutverdünnende Mittel in der Regel abgesetzt. Besprechen Sie sich mit Ihrem Arzt.

Eintritt

Damit Ihr Spitaleintritt problemlos verläuft, bitten wir Sie, folgende Hinweise zu beachten.



EINTRITT Falls Ihr behandelnder Arzt nicht bereits einen Termin mit Ihnen vereinbart hat, wird der genaue Zeitpunkt Ihres Spitaleintritts am Vorabend der Operation oder Behandlung festgelegt und Ihnen zwischen 16.00 und 18.00 Uhr von der Bettendisposition mitgeteilt. Wir empfehlen Ihnen, sich den ganzen Tag für Ihren ambulanten Eingriff zu reservieren, da unvorhergesehene Notfälle zu einer Verschiebung des Operationsprogrammes führen können. Bitte melden Sie sich am Eintrittstag zur vorgesehenen Zeit bei der Patientenaufnahme am Haupteingang an.

Sollten Sie verhindert sein und zum vereinbarten Termin nicht bei uns eintreffen können, bitten wir Sie, uns frühzeitig telefonisch zu benachrichtigen (Telefon 041 399 43 10, Bettendisposition).

PERSÖNLICHE GEGENSTÄNDE/MEDIZINISCHE UNTERLAGEN Bitte beachten Sie unsere Checkliste auf Seite 10 dieser Patienteninformation.

WERTSACHEN Wir empfehlen Ihnen, Wertsachen (Schmuck, Uhren, teure Elektronikgeräte, grosse Geldbeträge) zu Hause zu lassen. Wertsachen und Bargeld können Sie auch gegen Quittung bei der Patientenaufnahme hinterlegen. Ihr Schrank im Zimmer ist abschliessbar. Das Zuger Kantonsspital haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung von Brillen, Kontaktlinsen, Zahnprothesen, Hörgeräten oder anderen persönlichen Gegenständen sowie von Wertgegenständen, die nicht bei der Patientenaufnahme hinterlegt wurden. Ebenfalls übernehmen wir keine Haftung für Schmuckstücke (Ring, Piercing), die aus medizinischen Gründen oder zu Ihrer Sicherheit entfernt werden müssen und allenfalls beschädigt werden.

AN DEN AUSTRITT DENKEN Sie sollten vorsichtshalber während 24 Stunden nach einer Anästhesie nicht selbständig am Strassenverkehr teilnehmen oder wichtige Entscheidungen treffen, da Ihre Verkehrs- oder Vertragstauglichkeit eingeschränkt

sein kann. Lassen Sie sich daher von einer Begleitperson zu Ihrem ambulanten Eingriff und anschliessend wieder nach Hause fahren. Ihr Aufenthalt im Spital wird kurz sein. Unter Umständen kann Ihre Begleitperson in der Cafeteria oder im Restaurant auf Sie warten.

Operation

Vor einer Operation oder Untersuchung gibt es viele offene Fragen. Wir informieren Sie über alles Wissenswerte.

VOR DER OPERATION Der Anästhesiearzt der Tagesklinik informiert Sie vor dem Eingriff über die geeignete Anästhesieart, sofern Sie nicht schon zuvor die Anästhesiesprechstunde besucht haben. Bitte entfernen Sie Kontaktlinsen, herausnehmbaren Zahnersatz, Ringe, Piercings und Schmuck sowie Make-up und Nagellack.

WÄHREND DER OPERATION Selbst die kleinsten Eingriffe werden aus Sterilitätsgründen im Operationssaal durchgeführt. Um Infektionen zu vermeiden, müssen Sie während der Operation in Lokal- oder Regionalanästhesie ein Spitalhemd, eine Mütze und eventuell einen Mundschutz tragen.

NACH DER OPERATION Nach dem Eingriff werden Sie vom Pflegefachpersonal bis zu Ihrem Austritt betreut. Nützen Sie die Zeit während Ihres Aufenthalts und entspannen Sie sich mit einer

Lektüre oder beim Musik hören. So bald wie möglich werden Sie nach dem Eingriff etwas zu trinken erhalten. Bitte wenden Sie sich an die zuständige Pflegefachperson, wenn Sie etwas zu essen bestellen möchten. Sie gibt Ihnen auch Auskunft, falls Sie orthopädische oder andere Hilfsmittel, wie zum Beispiel Beinschienen, benötigen. Ihre Angehörigen oder Begleitpersonen können sich selbstverständlich nach dem Eingriff beim Pflegefachpersonal über Ihr momentanes Befinden und den Zeitpunkt Ihres Austritts erkundigen. Ausserdem steht Ihnen nach Ihrem Eingriff jederzeit ein Telefon zur Verfügung. Beachten Sie bitte, dass Mobiltelefone aus sicherheitstechnischen Gründen in der Tagesklinik nicht erlaubt sind.

Austritt

Wir möchten, dass Sie beruhigt und mit einem sicheren Gefühl nach Hause gehen. Nutzen Sie daher die Gelegenheit, um Ihre Fragen zu stellen.

ZEITPUNKT In der Regel können Sie das Spital am Operationstag wieder verlassen. In Ausnahmefällen kann es notwendig sein, dass Sie eine Nacht im Spital verbringen. Wir raten Ihnen, sich abholen zu lassen, da es aus versicherungstechnischen Gründen nicht erlaubt ist, während 24 Stunden nach einer Operation ein Fahrzeug zu lenken.

MEDIKAMENTE UND WEITERE BEHANDLUNG Sie erhalten beim Austritt Schmerzmittel und wenn nötig weitere Medikamente. Wir informieren Sie auch über die weitere Behandlung. Bevor Sie nach Hause gehen, bespricht das Pflegefachpersonal mit Ihnen ausführlich folgende Punkte:

- » Medikamente, die Sie einnehmen müssen
- » Lagerung, Verband, Wundpflege
- » Anweisungen für Essen, Trinken und Körperpflege
- » Nächster Arzttermin

ABMELDUNG Wir bitten Sie, sich an der Patientenaufnahme abzumelden und allfällige Telefonspesen zu begleichen.

NACH DEM AUSTRITT Am Tag nach der Operation wird sich eine Pflegefachperson des Spitals bei Ihnen melden, sich nach Ihrem Befinden erkundigen und allfällige Fragen beantworten. Uns ist es ein Anliegen, dass die erste Zeit zu Hause und die weitere Genesung für Sie problemlos verlaufen. Zeigen sich gesundheitliche Probleme, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren Hausarzt oder, falls dieser nicht erreichbar ist, an uns. Sie erreichen das Notfallzentrum des Spitals zu jeder Tages- und Nachtzeit unter Telefon 041 399 11 44.

Checkliste

Anhand der Checkliste können Sie überprüfen, was Sie für Ihren ambulanten Spitalaufenthalt mitnehmen sollten und ob Sie an alles Wichtige gedacht haben.

VOR DEM SPITALEINTRITT

- Einzahlung des Depots (für Selbstzahlende oder falls keine genügende Versicherungsdeckung vorhanden ist)

PERSÖNLICHE GEGENSTÄNDE

- Rutschfeste Hausschuhe, Socken, evtl. Turnschuhe
- Ärztlich verordnete Medikamente in der Originalpackung inkl. Dosierungskarte

UNTERLAGEN UND DOKUMENTE (FALLS VORHANDEN)

- Anästhesiefragebogen
- Aufklärungsprotokoll
- Antikoagulationsausweis (Blutverdünnungskarte)
- Diabetesausweis
- Allergiepass, Impfkarte oder andere medizinische Ausweise

- Röntgenbilder
- Arztberichte, Laborberichte, andere Untersuchungsberichte
- Diverses

DIVERSES

- Wichtige Telefonnummern
-
-
-



ANREISE MIT DER BAHN

- Stadtbahn Zug S1** Bahnhof Baar (5 Minuten zu Fuss) oder umsteigen auf ZVB-Linie 8 bis Kantonsspital
- Interregio** Luzern-Baar-Zürich (Halt in Baar)

ANREISE MIT DEM BUS

- ZVB-Linie 8** Rotkreuz-Cham-Steinhausen-Kantonsspital-Bahnhof Baar
- ZVB-Linie 3** Haltestelle Baar Bahnhof (5 Minuten zu Fuss)
- Diverse ZVB-Linien** Haltestelle Baar (oder Postauto)

ADRESSE

Zuger Kantonsspital
Landhausstrasse 11
6340 Baar
www.zgks.ch

WICHTIGE NUMMERN

Patientenaufnahme	T 041 399 44 40
	F 041 399 44 41
Patientenadministration	T 041 399 44 30
Telefonzentrale	T 041 399 11 11

BANKVERBINDUNG

Postcheck-Konto 80-2188-4
Zuger Kantonalbank, Zug 00-751.028-04



Zuger Kantonsspital . Landhausstrasse 11 . 6340 Baar . T 041 399 11 11 . F 041 399 11 21 . www.zgks.ch . info@zgks.ch . SGS-Zertifikat ISO 9001:2000